merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Wahler, Peter / Tully , Claus J. / Preiß, Christine: Jugendliche in neuen Lernwelten. Selbstorgani

Dass Lernen in der Schule stattfindet, ist klar. Doch wie sieht es mit dem Alltagslernen jenseits der Schule aus?

Womit beschäftigen sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit, welche Lernwelten eröffnen sich außerhalb der Institution Schule? Informelle Lernprozesse sind im Kindes- und Jugendalter selbstverständlich, sie blieben jedoch bislang in der Debatte um Lernen und Bildung eher unberücksichtigt. Doch Hobbies, Interessensfelder und Freizeitbeschäftigungen werden vielfach zu Gelegenheiten, um neue Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Vor diesem Hintergrund ist das Deutsche Jugendinstitut im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes der Frage nachgegangen, welche Bedeutung außerschulische Lernerfahrungen für die Bildung Heranwachsender haben.

Im Rahmen einer empirischen Studie wurden über 2064 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren standardisiert befragt und qualitative Interviews mit Jugendlichen und Experten durchgeführt. Der Band dokumentiert die Ergebnisse dieser Untersuchung und zeigt, dass die Jugendlichen in den unterschiedlichsten Lebenswelten agieren, die sie sich auch als Lernwelten erschließen. Am Beispiel von Sport, Nebenjobs, Informationstechnik und Musik wird ein Überblick über außerschulische Aktivitäten der Jugendlichen vermittelt. Die Befunde geben Aufschluss darüber, welche Interessen und Motive auf Seiten der Schüler vorhanden sind und welche Bildungsansprüche und Zukunftsperspektiven sie mit dem Lernen außerhalb der Schule verbinden.

Im abschließenden Kapitel werden die Ergebnisse vor dem Hintergrund einer veränderten Jugendbiografie auch im Hinblick auf ihre bildungspolitische Bedeutung erörtert.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de